

Presseinformation

Bensheim, 17. Dezember 2021

Spende kommt notleidenden Menschen in Nepal zugute

Lions Club Seeheim unterstützt Arbeit der Karl Kübel Stiftung

Die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie freut sich über eine Spende in Höhe von 3.000 Euro des Lions Clubs Seeheim an der Bergstraße. Das Geld fließt in die Arbeit der Stiftung in Nepal. Dort startete in diesem Jahr ein neues Projekt, das Familien ein ausreichendes Einkommen sichern und Kindern zu ihren Rechten sowie besserer Bildung verhelfen soll.

„Ich war 2016 mehrere Wochen in Nepal und habe gesehen, wie die Menschen dort zurechtkommen müssen. Die Not ist groß“, sagt Dr. Klaus Bartl, Präsident des Lions Clubs. Seit der Reise fühlt er sich dem Land und den Menschen tief verbunden. Er weiß, wie dringend Familien und Kinder auf Unterstützung angewiesen sind und wie wichtig es ist, nachhaltige Strukturen aufzubauen. Als er von der Projektarbeit der Karl Kübel Stiftung in Nepal erfuhr, war für ihn klar: Dahin sollten diesmal Spenden des Lions Clubs fließen. Ein Vorschlag, dem die anderen Mitglieder gern zustimmten.

Das neue Projekt liegt in der Gandaki-Provinz, in der viele Familien in großer Not leben und kein ausreichendes Einkommen haben. Die Folge: Viele Kinder sind mangelernährt und brechen vorzeitig die Schule ab, um zu arbeiten. „Sowohl Kinderarbeit als auch die Verheiratung von Minderjährigen sind ein weit verbreitetes Problem in der Region und werden gesellschaftlich akzeptiert“, erläutert Dr. Daniel Heilmann, Vorstandsmitglied der Karl Kübel Stiftung. Es gibt also großen Handlungsbedarf.

Damit sich das Leben der Kinder vor Ort bessert, ist es wichtig, sie und auch die breite Bevölkerung über Kinderrechte aufzuklären und dafür zu sensibilisieren. Konkret ist im Projektzeitraum z.B. geplant, an 15 Schulen Kindergruppen zu etablieren sowie ein gemeindeweites Kindernetzwerk aufzubauen. Diese Institutionen sollen dann künftig die Interessen der Kinder gegenüber Schulen und Behörden vertreten.

Da viele Schulen schlecht ausgestattet sind und die Qualität der Bildung unzureichend ist, sollen Schulen auch mit Computerräumen ausgestattet und Lehrer*innen zur Unterrichtung von digitalen Kompetenzen geschult werden. Außerdem ist geplant, Erzieher*innen in Kindergärten zu kindgerechten Lehrmethoden weiterzubilden.

Um die wirtschaftliche Lage von 225 benachteiligten Familien zu verbessern, sollen sich diese in Selbsthilfegruppen zusammenschließen. Dort werden sie z.B. in Tierhaltung, Gemüseanbau und Buchhaltung geschult sowie über staatliche Hilfsprogramme aufgeklärt und mit Kooperativen vernetzt. Zudem erhalten 150 Familien Hühner oder Ziegen, um ein höheres Einkommen zu erwirtschaften, weitere 75 Familien werden im Gemüseanbau gefördert.

Von dem Projekt, das die Karl Kübel Stiftung mit ihrer nepalesischen Partnerorganisation Gonesa umsetzt, profitieren insgesamt rund 14.500 Menschen direkt oder indirekt.

Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

Darmstädter Straße 100
64625 Bensheim

Tel. +49 (6251) 7005-0
Fax +49 (6251) 7005-55

info@kkstiftung.de
www.kkstiftung.de

Vorstand
Detlef K. Boos
Dr. Katharina Gerarts
Dr. Daniel Heilmann

Stiftungsrat
Matthias Wilkes (Vors.)

Bankverbindung
Sparkasse Bensheim
BIC
HELADEF1BEN

Geschäftskonto
IBAN
DE20509500680001053008

Spendenkonto
IBAN
DE41509500680005050000

USt-IdNr.
DE 151 755 625

Pressekontakt

Karin Klostermann
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Karl Kübel Stiftung
E-Mail: k.klostermann@kkstiftung.de
Tel. (06251) 7005-62

***Die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie** wurde 1972 vom Unternehmer Karl Kübel (1909-2006) gegründet. Die im südhessischen Bensheim ansässige Stiftung ist überwiegend operativ tätig und realisiert Projekte im In- und Ausland. Durch die Unterstützung von Eltern und Familien in unterschiedlichen Kulturen trägt sie zu einer umfassenden Entwicklung der Kinder, insbesondere in den ersten drei Lebensjahren, bei. Derzeit fördert die Stiftung mehr als 80 Projekte im In- und Ausland. Weitere Informationen unter www.kkstiftung.de*